

# Initiatorin spricht über Ghana-Projekt

CUXHAVEN. „Madamfo Ghana e.V.“ heißt die Initiative der Kinderkrankenschwester und Vereinsgründerin Bettina Landgrafe. Madamfo ist das ghanaische Wort für Freund. Kinderarbeit – schon Drei- bis Fünfjährige werden von ihren Eltern an Fischer verkauft –, katastrophale hygienische Verhältnisse, Armut: Was die junge Frau auf ihren Reisen nach Ghana vorfand, hat sie bewogen, aktiv zu werden und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Das Ziel eines jeden Projekts ist es, dass es nach einer Weile ohne die Hilfe von „Madamfo Ghana“ bestehen kann und die Lebensqualität der Menschen dauerhaft verbessert. Beispiel: Käfige zur Fischzucht, die den Fischern ein besseres Einkommen ermöglichen, sodass die menschenunwürdige Arbeit der Kindersklaven unnötig wird.

Im Herbst und Winter 2009 ist über Bettina Landgrafe und ihre Arbeit bei Günter Jauch in Stern TV berichtet worden. Dies sah auch Diana Perez Vistilleiro aus Cuxhaven. Sie entschloss sich, von Cuxhaven aus aktiv zu helfen. Jetzt ist es ihr gelungen, einen Termin für einen Vortrag von Bettina Landgrafe in Cuxhaven zu organisieren. Am **Freitag, 25. Juni**, um 19 Uhr erfahren die Zuhörer im Amandus-Abendroth-Gymnasium (Aula 1. Stock) mehr über ihre Projekte und können mit ihr ins Gespräch kommen. Es werden Videos und Bilder der Projekte gezeigt, deren Entwicklung und Durchführung sowie deren Nachhaltigkeit dargestellt. Beide Frauen würde sich über eine große Resonanz freuen. (mr)